

**Gruppenangebote:** Hausschuhe stricken und filzen, Fotografieren, Tanzen, Nordic Walking, Alpengarten auf der Schatzalp, Meditation, Kirchner Museum

**Zusatzangebote:** Büchertisch, Secondhand Büchertisch (Siehe Zusatzinformationen), claro Stand

### **Tagungsort**

Hotel Seebüel, Prättigauerstrasse 10, 7265 Davos Wolfgang  
Tel: 081 410 10 20; E-Mail: info@seebuel.ch

### **Reise**

Freitag: Bern ab 8.32, Basel ab 8.33, Zürich ab 9.37  
Landquart ab 10.47, Davos Dorf Bus ab 11.58, an Seebüel 12.02

Sonntag: Abfahrt Seebüel Bus 14.56, Landquart an 16.13,  
Zürich an 17.23, Basel an 18.27, Bern an 18.28

### **Kinderbetreuung**

Da keine Kinder von **3 - 6 Jahren** angemeldet sind, bieten wir dieses Jahr keine Kinderbetreuung an. Mit Fragen wendet euch bitte an Hanni Schreich-Stuppan, Tel.081 858 51 55

### **Tagungskosten** (ohne Zimmer und Mahlzeiten)

Erwachsene: 125.- CHF  
Tagesgast inkl. Zmittag: 80.- CHF

### **Tagung für schmale Budgets**

Die Tagungs- und Reisekosten sollen kein Hinderungsgrund für die Teilnahme sein. Bitte wende dich ungeniert an die Kassierin Angelika Rüschi (Tel. 044 954 19 10).

### **Bezahlung**

Tagungskosten bitte mit beiliegendem Einzahlungsschein bis Ende April 2012 begleichen. Über Solidaritätsbeiträge freuen wir uns. Ein Blatt an die Kirchenbehörde liegt bei.

Hotelkosten müssen direkt von dir an der Tagung im Hotel Seebüel bezahlt werden.

**Mitnehmen:** Siehe Zusatzinformationen auf Extrablatt

## Programm der 85. FliP – Tagung Deutschschweizerische Pfarrfrauentagung 8. - 10. Juni 2012 Davos Seebüel GR



Lebens(t)raum

Liebe Frauen

Wir freuen uns, mit euch in Lebensräume zu schauen, darin unsere Frauenräume zu erkennen und von gelebten und ungelebten Lebensträumen zu erzählen und zu hören.

Am Davoser See haben wir Zeit, über unsere eigenen Lebensträume und Lebensräume nachzudenken, auszuspannen, durchzuatmen und zu träumen.

Heidi Witzig, *Historikerin und Autorin mit Spezialgebiet Frauengeschichte. Jahrgang 1944, Mutter einer Tochter und engagierte Grossmutter.*

Frauenräume waren jahrtausendlang fragile, gefährdete Räume - sie wurden von Männern definiert, zugeteilt und auch kontrolliert. Innerhalb dieser Handlungsrahmen entwickelte sich häufig eine eigene, starke Frauenkultur, die sehr wohl auch Ausstrahlung und Kraft gegen aussen besass.

Und heute? Bestimmen wir Frauen selbst unsere Räume? Sind materielle und auch emotionale Abhängigkeiten kleiner, Solidaritäten grösser geworden?

Regula Strobel, *katholische Theologin und jetzt Hotelwirtin in St. Antonien GR.*

Sie lässt uns teilhaben, wie sie Lebensträumen Raum gibt – in altbekannten und neuen Lebenswelten. Als Theologin zieht sie Querverbindungen zu verschiedenen biblischen Geschichten, die schon damals immer wieder Menschen eingeladen haben, Lebensträumen Raum zu geben oder eben:dem Leben in Fülle zu trauen.

Wir sehen uns im Davoser Alpenraum. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Tagung - und natürlich auf euch!

Das Vorbereitungsteam:

Stefanie Gisler Brun, Au / ZH  
Irene Hügli, Münchenbuchsee  
Barbara Müller-Zwygart, Thalwil  
Angelika Rüschi-Soergel, Zürich  
Hanni Schreich-Stuppan, Valchava V.M.  
Beate Walther-Müller, Sursee

## Programm

<b>Freitag</b> <b>8.Juni</b>	ab 11.30	Ankunft und Zimmerbezug
	12.30	Mittagessen
	14.45	Begrüssung, Einstieg ins Thema Vorstellen der Gruppen und Angebote Geschäftssitzung
	17.45	Abendgebet
	18.15	Abendessen
	20.00	Gruppen
<b>Samstag</b> <b>9.Juni</b>	07.30 - 9.00	Morgenessen
	08.00	Morgengebet
	09.15	<b>Lebensräume – Frauenräume gestern und heute?</b> Referat von Heidi Witzig
	11.45	Mittagsgebet
	12.15	Mittagessen
	15.00	Gruppen
	17.45	Abendgebet
	18.15	Abendessen
	20.00	Jubiläumfest mit Singen und Tanzen
22.15	Gutenachtgeschichte	
<b>Sonntag</b> <b>10. Juni</b>	ab 07.30 - 9.00	Morgenessen
	08.00	Morgengebet
	09.15	<b>Lebensträumen Raum geben!</b> Referat von Regula Strobel
	11.45	Raum für Anderes
	12.15	Mittagessen
	13.30	Gottesdienst
14.30	Ende der Tagung	

Annette Boness (Zuoz) und Karin Ott (Maienfeld) begleiten uns durch die Tagung, stehen für Gespräche zur Verfügung und gestalten die Gebetszeiten.